

Bitte beachten

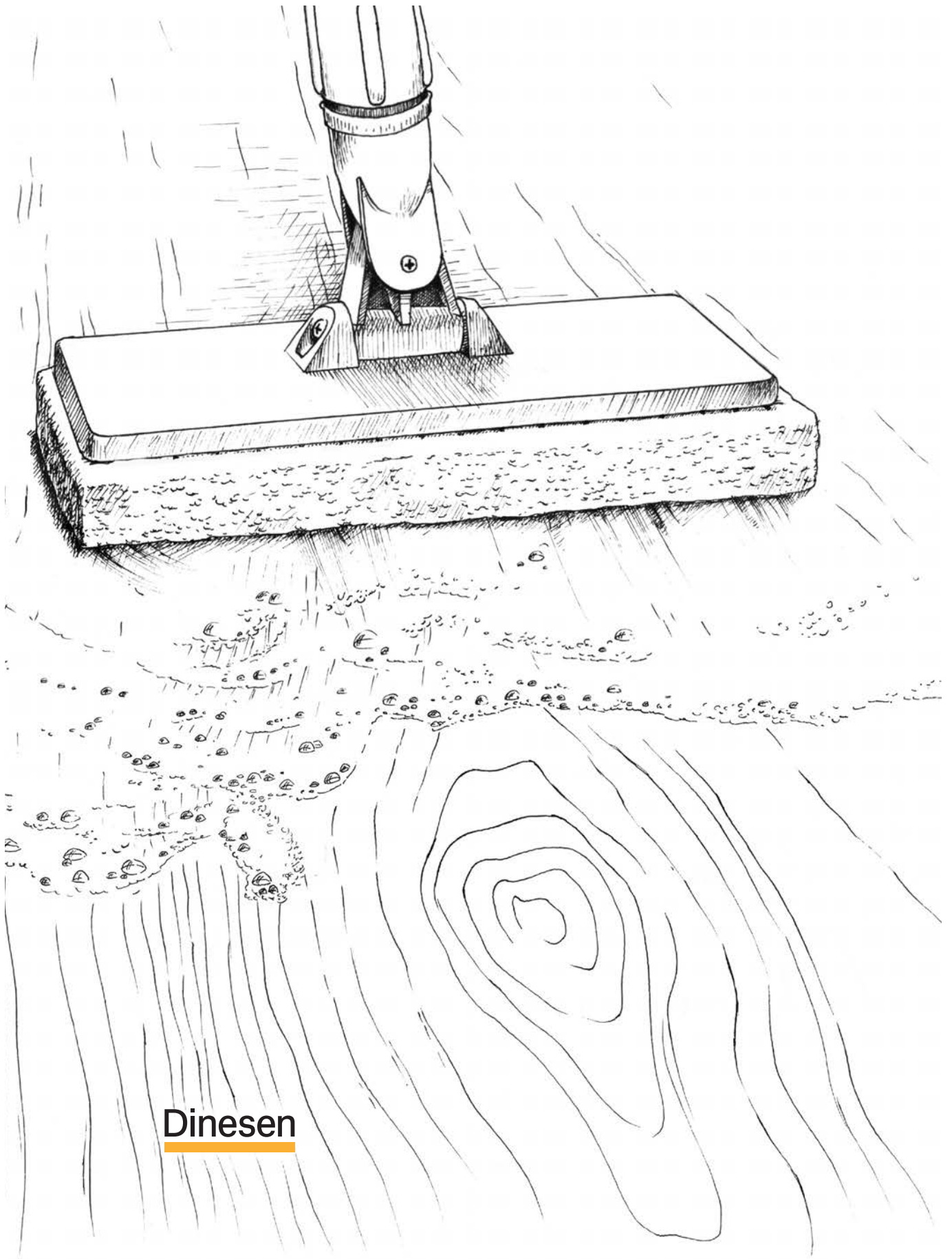
Seit 1. Januar 2014 ist Dinesen auf neue Öle umgestiegen. Bitte kontaktieren Sie uns direkt, damit wir Sie bezüglich früher angebotenen Produkten beraten können.

Dinesen
Klovtoftvej 2, Jels
6630 Rødding
Dänemark

+45 7455 2140
info@dinesen.com
dinesen.com

Anleitung

Nach Verlegung



Dinesen

Ein Dinesen Boden ist ein einzigartiges Stück Natur. Ein lebendes Material, das mit Sorgfalt behandelt werden muss. Unsere Anleitungen beschreiben detailliert, wie das beste Ergebnis erzielt wird, damit der Boden über Generationen halten kann.

Wenn Sie weitere Hilfe und Beratung über Dinesen Fußböden brauchen, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Für die Bestellung und den Kauf von Produkten der Pflegeserie verweisen wir auf webshop.dinesen.com

Inhalt

1	Wahl der Oberflächenbehandlung für Dinesen Fußböden	7
1.1	Dinesen Lauge und Bodenseife Douglasie	7
1.2	Dinesen Lauge und Öl Douglasie	8
1.3	Dinesen Öl Douglasie, Eiche	8
1.4	Lack Douglasie, Eiche	9
1.5	Kompatibilitätstabellen	9
1.6	Terrassendielen	10
2	Wichtige Informationen vor der Behandlung	11
2.1	Gebäude	11
2.2	Boden	11
2.3	Ausrüstung und Werkzeug	11
2.4	Pflege	12
3	Abschleifen	15
4	Grundbehandlung	17
4.1	Dinesen Lauge und Bodenseife Douglasie	17
4.2	Dinesen Lauge und Öl Douglasie	19
4.3	Dinesen Öl Douglasie, Eiche	22
4.4	Lack Douglasie, Eiche	24
5	Reinigung und Pflege	27
5.1	Reinigung und Pflege eines geseiften Dinesen Bodens	27
5.2	Reinigung und Pflege eines geölten Dinesen Bodens	29
5.3	Reinigung und Pflege eines lackierten Dinesen Bodens	31
5.4	Anwendung einer Bodenreinigungsmaschine	33
6	Fallgruben	34
6.1	Laugenbehandlung	34
6.2	Ölbehandlung	34
6.3	Diverse	34

7	FAQ	35
8	Allgemeines	36
8.1	Dinesen Anleitungen	36
8.2	Literatur	36

Dinesen Dielen werden immer unbehandelt geliefert und müssen nach dem Verlegen abgeschliffen und einer Grundbehandlung unterzogen werden. Dies ermöglicht die Wahl einer Behandlung, die Ihren Erwartungen an den Boden entspricht. Es ist wichtig, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Oberflächenbehandlungen genau abzuwägen.

Die Grundbehandlung schützt die Dielen vor Fett, Schmutz und Austrocknung und bildet gleichzeitig einen gewissen Schutzfilm, so dass eine direkte Abnutzung der Dielen minimiert wird. Führen Sie das Abschleifen und die Behandlung mit Sorgfalt aus, um ein gutes Resultat zu erzielen. Wir empfehlen daher, diese Arbeiten nur von einem anerkannten und erfahrenen Fachmann ausführen zu lassen. Zur Oberflächenbehandlung und Pflege sollten nur Produkte von Dinesen oder von Dinesen genehmigte Produkte verwendet werden, da alternative Produkte dem Boden schaden können.

1.1 Dinesen Lauge und Bodenseife | Douglasie

Vorteile

Das Laugen von Nadelholzböden ist eine traditionelle skandinavische Behandlung, die die natürliche Patinierung stoppt und bewirkt, dass das Holz hell bleibt. Nach dem Laugen muss der Boden mit Dinesen Bodenseife grundbehandelt werden. Die Seife bildet einen schützenden Seifenfilm, der sich bei der nachfolgenden Pflege und Reinigung des Bodens weiter aufbaut. Bei jeder Reinigung des Bodens mit Dinesen Bodenseife erneuert sich der Seifenfilm, was für eine kontinuierliche Pflege des Bodens sorgt. Der Boden lässt sich mit dem Dinesen Wasch-Set leicht reinigen, die meisten Flecken lassen sich dabei entfernen. Ausgenommen hiervon sind durch Ammoniak und Eisen verursachte Flecken, die normalerweise ein Abschleifen und eine Neubehandlung des Bodens erfordern. Eventuelle Druckstellen richten sich nach Reinigung des Bodens leicht wieder auf. Der Farbton lässt sich durch abwechselnde Verwendung von Dinesen Bodenseife in den Farben weiß und natur leicht justieren. Ein gepflegter Nadelholzboden bleibt viele Jahre lang schön.

Nachteile

Der Boden muss regelmäßig gereinigt werden, damit der schützende Seifenfilm erhalten bleibt und der Boden schön aussieht. In der Küche und in viel benutzten Räumen muss der Boden einmal wöchentlich, in den anderen Räumen ca. alle zwei Wochen gereinigt werden. Dinesen Bodenseife Weiß kann ein wenig auf beispielsweise Strümpfe abfärben, die Farbe geht bei der Wäsche aber problemlos heraus. Es ist sorgfältig darauf zu achten, dass die weiße Seife nicht mit Möbeln, Türrahmen usw. in Berührung kommt. Etwaige Spritzer lassen sich aber normalerweise unmittelbar nach der Reinigung des Bodens leicht mit einem sauberen und feuchten Lappen abwischen.

Allgemeines

Eine ausgezeichnete Wahl für die meisten Privathäuser und -wohnungen. Es ist wichtig, Dinesen Lauge zu verwenden, da andere Nadelholzlaugen zu Verfärbungen an Douglasie führen können. Auch Dinesen Bodenseife ist speziell für Dinesen Dielen entwickelt worden und bietet einen besseren Schutz als andere Bodenseifen. Eine ausführliche Vorführung, wie ein geseifter Dinesen Fußboden richtig gereinigt wird, bieten unsere Instruktionsvideos unter [dinesen.com](https://www.dinesen.com).

Eine Behandlung mit Dinesen Lauge und Bodenseife empfiehlt sich generell nicht für Dinesen Eichendielen.

1.2

Dinesen Lauge und Öl | Douglasie

Vorteile

Die Grundbehandlung mit Öl versiegelt die Oberfläche von Anfang an, der Boden braucht daher nicht genauso oft gewischt zu werden wie ein geseifter Boden. Der Boden lässt sich leicht mit Dinesen Bodenseife für geölte und lackierte Böden reinigen.

Nachteile

Der Boden muss in regelmäßigen Abständen neu geölt werden, um den Ölfilm zu erneuern und die Oberfläche neu zu versiegeln. Wie oft, hängt von der Beanspruchung des Bodens ab. So lange die Öloberfläche nicht völlig abgenutzt ist, braucht der Boden vor der erneuten Behandlung nicht gelaugt zu werden. Ein Ölen kleinerer Flächen ist möglich, am einheitlichsten fällt das Ergebnis aber bei einer Behandlung der gesamten Bodenfläche aus. Wenn die Öloberfläche völlig abgenutzt ist, muss der Boden abgeschliffen und erneut mit Dinesen Lauge und Dinesen Öl behandelt werden. Druckstellen sind schwieriger zu entfernen als bei einem geseiften Boden, da die versiegelte Oberfläche das Eindringen von Wasser ins Holz verhindert und sich die Holzfasern daher nicht von selbst wieder aufrichten. Ein geölter Boden erscheint anfangs auch etwas rötlicher als ein geseifter Boden, das gibt sich aber mit der Zeit.

Allgemeines

Eine starke Behandlung. Sehr geeignet für aktive Familien und gewerbliche Zwecke. Empfiehlt sich immer für Häuser und Wohnungen, die nur einen Teil des Jahres über bewohnt sind. Dinesen Öl ist leicht zu verarbeiten.

1.3

Dinesen Öl | Douglasie, Eiche

Vorteile

Dinesen Öl gibt dem Boden einen schönen, warmen und reichen Ausdruck. Das Öl hinterlässt eine starke Oberfläche, die sich leicht mit Dinesen Bodenseife für geölte und lackierte Böden reinigen lässt.

Nachteile

Der Boden muss in regelmäßigen Abständen neu geölt werden, um den Ölfilm zu erneuern und die Oberfläche neu zu versiegeln. So lange die Öloberfläche nicht völlig abgenutzt ist, braucht der Boden vor der erneuten Behandlung nicht abgeschliffen zu werden. Ein Ölen kleinerer Flächen ist möglich, am einheitlichsten fällt das Ergebnis aber bei einer Behandlung der gesamten Bodenfläche aus.

Allgemeines

Eine starke Behandlung. Eine Ölbehandlung ermöglicht es, zwischen mehreren Farben zu wählen. Bitte beachten Sie, dass der Boden bei einer Farbänderung abgeschliffen und neu behandelt werden muss. Wir bieten standardmäßig Öle in den Farben weiß, hell und natur an. **Besonderes für Douglasie:** Es empfiehlt sich Dinesen Böden aus Douglasie zu laugen, da der Boden bei der Behandlung mit Weiß Öl, Helles Öl oder Natur Öl leicht rötlich erscheint. Dunklere Öle können ohne vorheriges Laugen aufgetragen werden. **Besonderes für Eiche:** Eine Behandlung mit Weiß Öl ergibt eine sehr helle Oberfläche, Helles Öl ergibt ein Aussehen, das an unbehandelte Eiche erinnert. Natur Öl dagegen hinterlässt einen warmen Ausdruck und betont die Charakteristika des Holzes.

Vorteile

Bei einer Lackbehandlung schließt sich die Oberfläche vollständig. Eine solche Oberfläche braucht nicht gepflegt, sondern nur bei Bedarf gereinigt zu werden. Der Boden lässt sich leicht mit Dinesen Bodenseife für geölte und lackierte Böden reinigen.

Nachteile

Druckstellen richten sich nach dem Wischen des Bodens nicht wieder auf. Bitte beachten, dass Douglasiedielen generell mehr Druckstellen bekommen als Eichendielen. Bei Kratzern im Lack kann Schmutz in die Diele eindringen und Schaden verursachen. Der Boden muss daher bei Bedarf neu lackiert werden. Eine Neulackierung des Bodens muss erfolgen, bevor der Lack völlig abgenutzt ist. Sonst ist es erforderlich, den gesamten Boden abzuschleifen und neu zu lackieren. Ein stellenweises Ausbessern einer lackierten Oberfläche ergibt kein gutes Resultat.

Allgemeines

Sehr geeignet für gewerbliche Räume, wo weder Zeit noch Möglichkeit für eine häufige Bodenreinigung ist. Eine Lackierung eignet sich am besten für Dinesen Eichendielen. Je nachdem, wie der Boden benutzt werden soll, kann eine Lackierung bei Douglasie in besonderen Fällen die richtige Wahl sein, normalerweise aber sind Lauge und Bodenseife eine weitaus bessere Behandlung für Nadelholz. Wir beraten Sie gern näher – rufen Sie uns an.

Es ist wichtig, einen von Dinesen empfohlenen Lack zu verwenden, damit es nicht zu einer Seitenverleimung kommt, die die Dielen zerstören kann. Durch Lack ohne Pigmentierung bekommen die Dielen ein rötliches Aussehen. Gleiches gilt, wenn die Dielen vor dem Lackieren nicht geölt werden.

- ❗ Eine falsche Lackierung kann den Boden zerstören. Bitte beachten, dass wasserbasierter Lack eine Seitenverleimung verursachen kann, die die natürlichen Bewegungen der Dielen behindert und ihnen damit schaden kann. Es ist wichtig, den Boden vor dem Auftragen von Lack (1-Komponenten-Lack) zu ölen, da das Öl die Gefahr einer Seitenverleimung verringert.

Kompatibilitätstabellen

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Oberflächenbehandlungen und die Wahl von Reinigungs- und Pflegeprodukten.

1.5.1 Wahl der Oberflächenbehandlung

	Douglasie	Eiche
Lauge und Bodenseife	Kompatibel	Nicht kompatibel
Lauge und Öl	Kompatibel	Nicht kompatibel
Weiß Öl	Kompatibel (leicht rötlich)	Kompatibel
Helles Öl	Kompatibel (leicht rötlich)	Kompatibel
Natur Öl	Kompatibel (leicht rötlich)	Kompatibel
Lack	Kompatibel (mit Vorbehalt)	Kompatibel

Tabelle 1

1.5.2 Wahl der Reinigungsprodukte

	Dinesen Bodenseife Weiß/Natur	Dinesen Bodenseife geölte und lackierte Holzböden
Lauge und Bodenseife	Wird verwendet	
Lauge und Öl		Wird verwendet
Weiß Öl		Wird verwendet
Helles Öl		Wird verwendet
Natur Öl		Wird verwendet
Lack		Wird verwendet

Tabelle 2

1.5.3 Wahl der Pflegeprodukte

	Dinesen Bodenseife Weiß/Natur	Dinesen Öl Weiß/Hell/Natur	Junckers ProFinish Lack für Holzfußböden, Ultramatt
Lauge und Bodenseife	Wird verwendet		
Lauge und Öl		Wird verwendet	
Weiß Öl		Wird verwendet	
Helles Öl		Wird verwendet	
Natur Öl		Wird verwendet	
Lack			Wird verwendet

Tabelle 3

1.6

Terrassendielen

Terrassendielen aus Dinesen Douglasie brauchen nicht behandelt zu werden, denn sie sind für das Liegen im Freien produziert. Unbehandelte Terrassendielen bekommen durch Witterungseinflüsse normalerweise einen Grauton.

Alternativ können Terrassendielen mit einem Öl behandelt werden, das für den Gebrauch im Freien geeignet ist. Dinesen führt solche Öle nicht – bitte lassen Sie sich in einem Malerfachgeschäft oder Baumarkt näher beraten.

2 Wichtige Informationen vor der Behandlung

2.1 Gebäude

- Das Gebäude muss trocken und frei von Baufeuchte sein, gemäß den Feuchteempfehlungen von Dinesen. Mit der Behandlung daher erst beginnen, wenn das Gebäude geschlossen, trocken und warm und die Feuchte unter Kontrolle ist.
- Die Temperatur muss zwischen 18 und 25 °C liegen.
- Die Luftfeuchtigkeit muss zwischen 35 und 65 % RF liegen und darf im Winter 50 % RF nicht übersteigen. Ein Hygrometer ist bei Dinesen erhältlich.
- Darüber hinaus ist es wichtig, die Anleitungen von Dinesen generell zu befolgen.

2.2 Boden

- Der Boden muss völlig eben und gut abgeschliffen sein. Wird der Boden nicht korrekt oder einheitlich abgeschliffen, zeigt sich das bei der Oberflächenbehandlung und erschwert die Reinigung und Pflege.
- Die Holzfeuchte darf 13-14 % nicht übersteigen. Die Dielen werden mit einem Holzfeuchtegehalt von 8-10 % geliefert und müssen nach Lieferung sofort verlegt werden. Bei einer zu hohen Holzfeuchte besteht die Gefahr, dass die Dielen die Oberflächenbehandlung abstoßen.
- Die Oberfläche muss trocken und sauber sein und vor der Behandlung gesaugt werden.

2.3 Ausrüstung und Werkzeug

Hochwertiges und gut instand gehaltenes Werkzeug ist eine Voraussetzung für ein gutes Ergebnis. Nachstehend eine Übersicht über Ausrüstung und Werkzeuge, die für das Abschleifen, die Grundbehandlung und Pflege erforderlich sein können.

2.3.1 Abschleifen

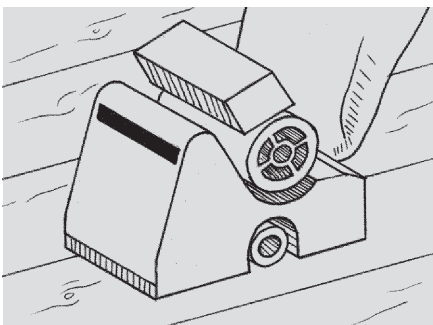


Abb. 1: Bandschleifer
Grobschleifen – Einebnen von Überständen

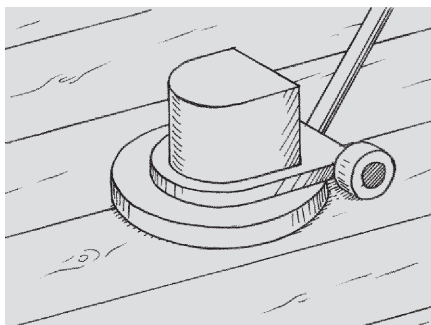


Abb. 2: Tellerschleifer
Feinschleifen

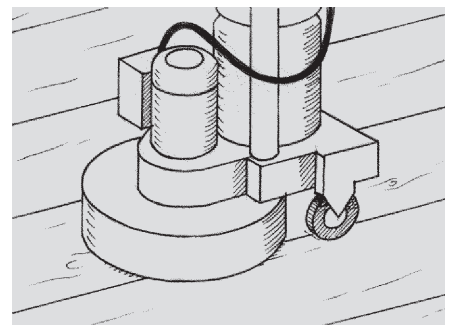


Abb. 3: Bodenschleifmaschine mit drei/vier
Schleifköpfen (Trio/Quattro)
Feinschleifen

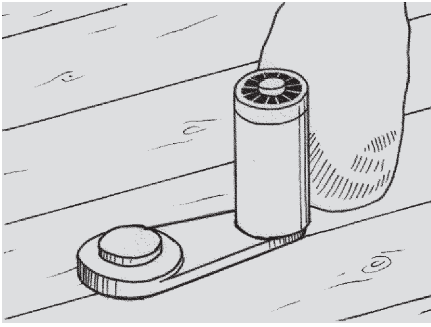


Abb. 4: Randschleifer
Grobschleifen – Einebnen von Überständen

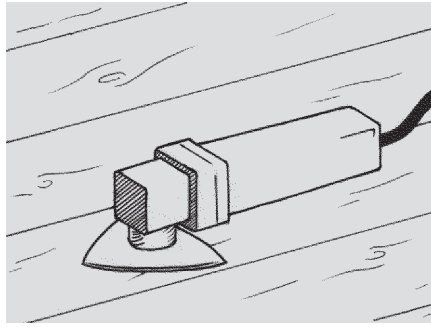


Abb. 5: Deltaschleifer
Feinschleifen

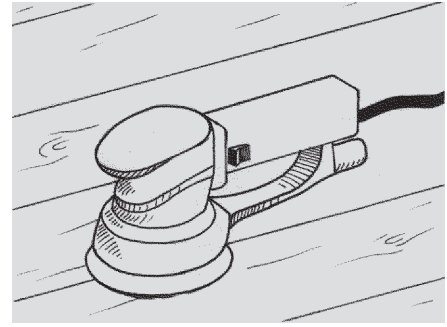


Abb. 6: Exzenterschleifer
Feinschleifen

Wir empfehlen Schleifmaschinen mit integriertem Staubsauger und Staubbeutel zu benutzen.

2.3.2 Grundbehandlung und Pflege

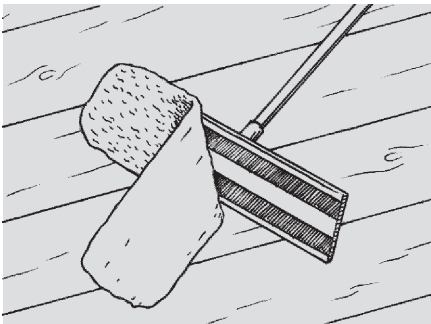


Abb. 7: Mopp
Für das Wischen des Bodens

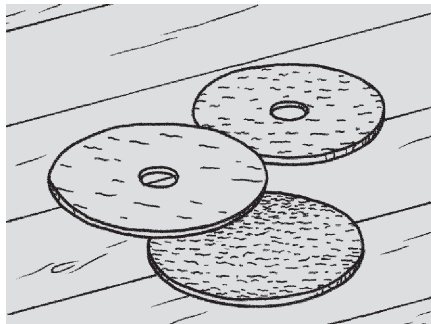


Abb. 8: Schleifteller
Für leichtes Schleifen

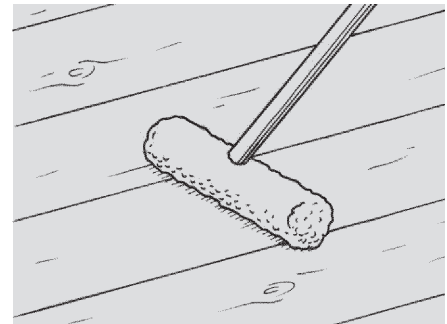


Abb. 9: Laugenwischer
Zum Auftragen von Lauge

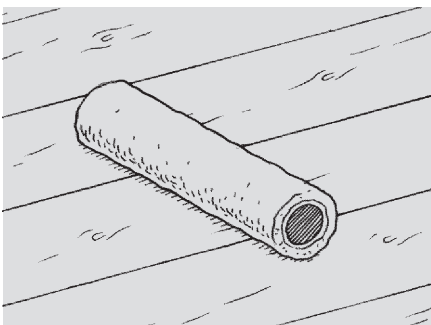


Abb. 10: Mohairrolle
Zum Auftragen von Öl

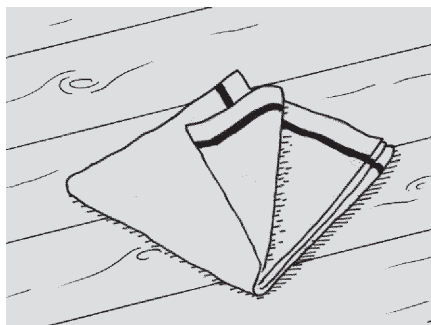


Abb. 11: Baumwolllappen
Zum Polieren/Auftrocknen von Öl

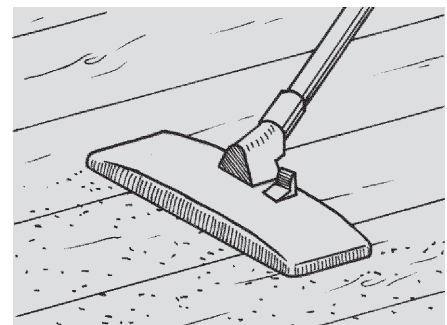


Abb. 12: Staubsauger
Zum Reinigen des Bodens

2.4

Pflege

Es ist sehr wichtig, zu berücksichtigen, dass der Fußboden gepflegt werden muss, wenn er schön bleiben soll. Der Boden muss nach Bedarf und je nach Anwendung und Platzierung des Raumes gereinigt werden. Die Böden in Flur und Küche gehören normalerweise zu den am stärksten beanspruchten Böden der Wohnung und erfordern daher ein häufigeres Reinigen als die anderen Räume der Wohnung.

2.4.1 Richtungsweisende Pflegeintervalle

Geseifte Böden werden normalerweise durch normales Wischen gepflegt. Bei geölten Böden empfiehlt sich das Auftragen von Öl nach Bedarf. Bodenlack bildet keine unvergängliche Oberfläche, ein lackierter Boden muss daher – je nach Benutzung – in regelmäßigen Abständen neu lackiert werden. Es ist darauf zu achten, dass sich Oberflächenbehandlungen mit Öl und Lack nicht völlig abnutzen. Oberflächenbehandlungen lassen sich normalerweise nicht ausbessern, der Boden muss daher bis auf das reine Holz abgeschliffen und neu behandelt werden, wenn die Oberfläche abgenutzt ist.

Die Tabelle gibt richtungsweisende Pflegeintervalle an, je nach der Beanspruchung des Bodens.

- Mäßige Beanspruchung: Schlafzimmer, Zimmer, Wohnzimmer u. Ä.
- Stärkere Beanspruchung: Läden, Showrooms, Küche/Wohnküche, Büros, Hotels u. Ä.

	Mäßige Beanspruchung	Stärkere Beanspruchung
Seife	Alle zwei Wochen wischen	Ca. einmal wöchentlich wischen
Öl	Jährlich ölen	Alle sechs Monate ölen
Lack	Alle zwei Jahre lackieren	Jährlich lackieren

Tabelle 4

Wir empfehlen, den Boden ständig im Auge zu behalten, um ihn so pflegen zu können, wie tatsächliches Gebrauchsmuster, Belastung und Klima gebieten. Ein geseifter Boden erfordert zu Beginn mehr Aufmerksamkeit, dies wird jedoch mit der Zeit weniger.

2.4.2 Folgen unzureichender Pflege

Holz ist ein lebendes Material, eine Vernachlässigung des Bodens hat eine Reihe natürlicher Konsequenzen. So können u. a. folgende Phänomene auftreten:

- Zungen und Splitter
Bei normaler Belastung ist jeder Holzfußboden mechanischem Verschleiß ausgesetzt. Oberflächenbehandlungen und die laufende Pflege sind daher für den Schutz des Bodens sehr wichtig. Besonders zu beachten ist der Verschleiß bei Nadelholzböden aus Douglasie, die nicht genau so verschleißfest sind wie ein Hartholzboden aus Eiche. Das weiche Frühholz (die hellen Bereiche der Maserung) nutzt sich stärker ab als das Spätholz (die dunklen Bereiche), was dazu führen kann, dass Spätholz und Äste im Relief hervorstehen. Eine Folge davon sind Zungen, die zu Splittern führen und den Boden zerstören können. Zungen und Splitter lassen sich normalerweise abschleifen, sofern sie rechtzeitig entdeckt werden.
- Windrisse
Windrisse entstehen, wenn die Oberfläche des Holzes zu schnell austrocknet, und zeigen sich als haarfeine Risse. Sie liegen nur in der Oberfläche und sind nicht schädlich für die Diele. Windrisse können bei gepflegten wie bei vernachlässigten Böden vorkommen, sind bei einem vernachlässigten Boden aber wesentlich ausgeprägter. Je stärker die Austrocknung, desto größer die Wahrscheinlichkeit für Windrisse.

- Austritt von Harz (geseifte Böden)
Harzaustritte sind ein Gesundheitszeichen des Holzes, sie zeigen sich als kleine dunkle/schwarze Flecken. Harz kann sowohl vor als auch nach einer Oberflächenbehandlung austreten. Wärme beispielsweise vom Schleifen kann ebenfalls Harzflecken hervorrufen. Kleinere Bereiche lassen sich mit einem mit Brennspiritus befeuchteten Lappen entfernen.
Größere Bereiche werden mit einer Seifenlösung (Verhältnis: 0,5 l Dinesen Bodenseife auf 5 l handwarmes Wasser 1:10) und einem weißen Scheuerschwamm (z.B. von 3M) gescheuert. Je nach Ausdehnung und Menge muss die Behandlung möglicherweise 2-3 Mal wiederholt werden. Beachten: Bei kräftigem Wischen/Schrubben des Bodens muss der Seifenfilm erneuert werden.

Dinesen berät gern über nicht gepflegte/vernachlässigte Böden, übernimmt aber nicht damit verbundene Kosten.

2.4.3 Druckstellen und Kratzer

Dass die Benutzung eines Bodens mit der Zeit Druckstellen und Kratzer hinterlässt, ist nicht ganz zu vermeiden. Mit einigen einfachen Verhaltensregeln aber lässt sich das Ausmaß erheblich reduzieren. Holzfußböden sind gegen den Schmutz von Schuhen zu schützen. An allen Eingangstüren sollte daher immer eine gute und große Fußmatte liegen. Ein Teppich unter dem Esstisch kann eine vernünftige Lösung sein. Es ist wichtig, die Beine von Möbeln mit Filzgleitern zu versehen und eine Kunststoffunterlage unter den Schreibtischstuhl zu legen.

Achten Sie auf scharfe Gegenstände, spitze Absätze und anderes, was den Boden zerkratzen und Druckstellen hervorrufen kann. Außerdem ist es wichtig, den Boden zu saugen, um Schmutz, Sand und andere trockene Verschmutzungen, die den Boden beschädigen können, schnellstmöglich zu beseitigen.

Bei einem Boden aus Douglasie verschwinden die meisten Druckstellen beim nächsten Wischen des Bodens von selbst. Größere Kerben und Druckstellen lassen sich am leichtesten beseitigen, wenn etwas warmes Wasser in die Vertiefungen gegossen wird. Die Poren des Holzes saugen das Wasser auf und die Fasern richten sich wieder auf. Die Behandlung muss möglicherweise über einige Tage hinweg wiederholt werden. Das ist einfach und wirkungsvoll zugleich. Wenn die Holzfasern allerdings zerrissen sind, reicht diese Behandlung nicht aus, dann ist eine Reparatur erforderlich.

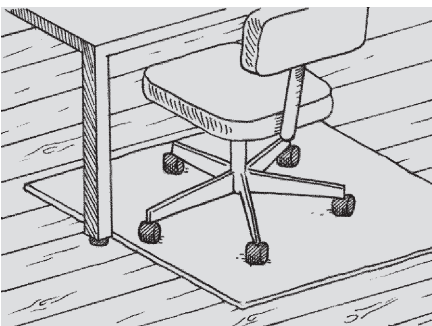


Abb. 13: Schützen Sie den Dielenboden

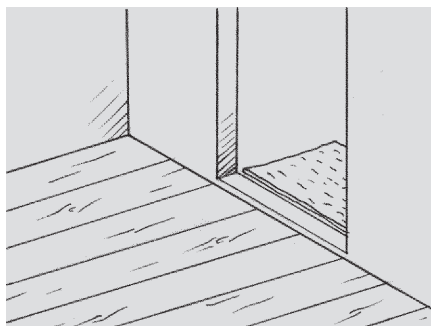


Abb. 14: Fußmatte

- An Filzgleiter unter Möbelbeinen und eine Kunststoffunterlage unter dem Schreibtischstuhl denken.

Bei der Montage können Niveauunterschiede von ca. 1 mm zwischen den einzelnen Dielen vorkommen, dies liegt innerhalb der Toleranz. Daher ist davon auszugehen, dass beim ersten Schleifen 0,5-1 mm von den Dielen abgeschliffen werden muss, bei späteren Schriffen normalerweise etwas weniger, je nach den abzuschleifenden Kratzern, Druckstellen u. Ä. In einer Massivholzdiele ist Material für etliche Schriffe.

Führen Sie das Abschleifen mit Sorgfalt aus, um ein gutes Resultat zu erzielen. Wir empfehlen daher, diese Arbeit nur von einem anerkannten und erfahrenen Fachmann ausführen zu lassen.

Falls der Boden von oben verschraubt und gepfropft ist, werden die Pfropfen zuerst mit einem kleinen Bandschleifer abgeschliffen, so dass sie mit den Dielen fluchten. Alternativ kann ein Randschleifer verwendet werden.

Den Boden immer in Längsrichtung der Dielen abschleifen. Entlang von Kanten, in Ecken, an Heizkörperrohren usw. wird ein Randschleifer verwendet, z. B. in Kombination mit einem Delta- und Exzentschleifer.

- ❶ Die Korngrößen dürfen höchstens einen Sprung von 20 haben. Dafür sorgen, dass Schleifspuren vom vorhergehenden Schliff völlig entfernt werden.

Vorgehensweise

1. Den Boden mit einem Bandschleifer, Körnung 60-80, abschleifen. An Kanten, Heizkörperrohren u. a. einen Randschleifer benutzen.
2. Den Boden mit einem Trio- oder Quattroschleifer abschleifen, mit Körnung 60-80 beginnen und mit 100-120 abschließen. Alternativ können ein Bandschleifer, bei dem mit Körnung 100-120 abgeschlossen wird, und ein Tellerschleifer mit Körnung 100-120 benutzt werden.
3. Den Boden und angrenzende Oberflächen (z. B. Fensterrahmen) vor Beginn der Oberflächenbehandlung gründlich saugen. Nur Staubsaugen, keine Reinigung.

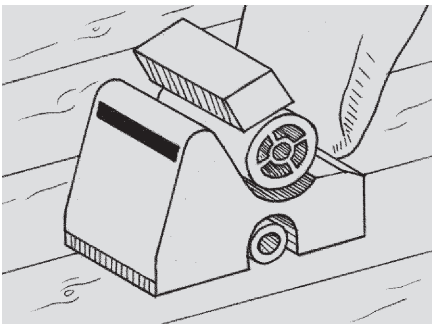


Abb. 15: Bandschleifer

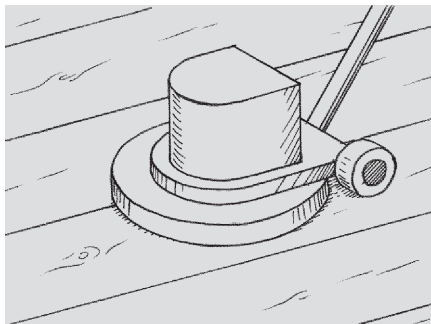


Abb. 16: Tellerschleifer

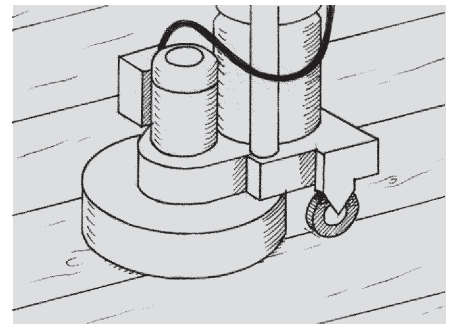


Abb. 17: Bodenschleifmaschine mit drei/vier Schleifköpfen (Trio/Quattro)

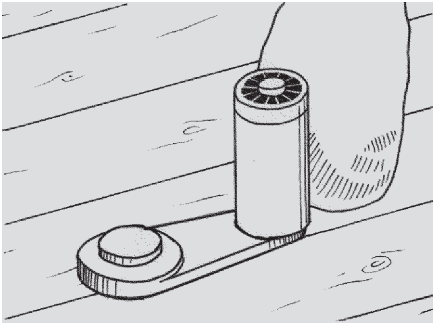


Abb. 18: Randschleifer

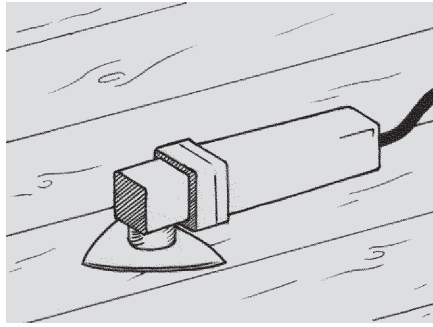


Abb. 19: Deltaschleifer

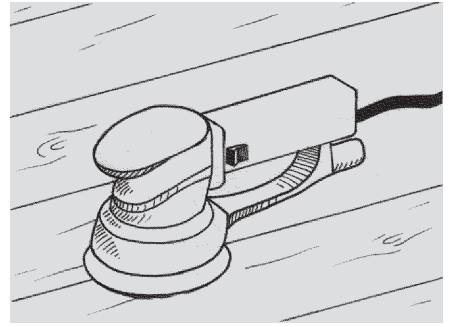


Abb. 20: Exzentrerschleifer

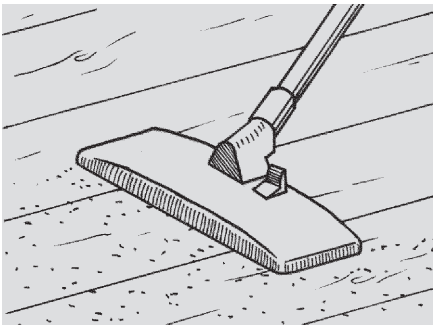


Abb. 21: Staubsauger

Nach dem Abschleifen muss die Oberfläche eben und gleichmäßig ohne Versprung zwischen den einzelnen Dielen erscheinen. Es dürfen keine sichtbaren Übergänge zwischen dem Schleifen der Bodenfläche und dem Schleifen an Rändern und Ecken vorkommen, auch keine sichtbaren Kratzer von der Schleifmaschine.

Soll der Boden nach dem Verlegen nicht sofort abgeschliffen und behandelt werden, muss er mit einer kräftigen Bodenpappe (400 g/m²) oder einem ähnlichen diffusionsoffenen Material abgedeckt werden. Wenn die Bautätigkeit zusätzlichen Schutz erfordert, kann beispielsweise mit Holzfaserplatten abgedeckt werden, die Stoßfugen werden mit Klebeband verklebt.

Bitte beachten, dass die Bodenfläche einheitlich und vollständig abgedeckt sein muss, da die Licht- und Sonneneinwirkung sonst Farbunterschiede erzeugen kann. Von der Verwendung von Klebeband direkt auf behandelten oder unbehandelten Böden wird abgeraten.

Das Abschleifen erzeugt Staub und Lärm. Den gesetzlich vorgeschriebenen Atem- und Gehörschutz verwenden.

4 Grundbehandlung

4.1 Dinesen Lauge und Bodenseife | Douglasie

Die Behandlung besteht aus Lauge, die dem Holz eine helle Farbe gibt und die natürliche Patinierung stoppt, und Seife, die einen Seifenfilm auf dem Holz bildet und somit als Verschleißschicht dient. Dinesen Lauge eignet sich besonders für die Behandlung von Dinesen Böden aus Douglasie, weil die milde Lauge dem Boden ein schönes, helles Aussehen verleiht.

	Richtungsweisende Trocknungszeiten
Lauge	6 Stunden
Erstes Seifen	20 Minuten
Zweites Seifen	2-4 Stunden
Insgesamt	8-11 Stunden

Tabelle 5

4.1.1 Laugenbehandlung



Abb. 22: Dinesen Lauge
Reichweite: ca. 8 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Laugenbehälter kräftig schütteln. Es ist wichtig, dass sich die Pigmentierung gleichmäßig verteilt.
2. Die Lauge in einen Plastikeimer gießen. Während der Behandlung regelmäßig umrühren.
3. Die Lauge mit Wischmopp, Pinsel oder Rolle in Längsrichtung der Dielen auftragen. Die Lauge satt auftragen und überschüssige Lauge in Längsrichtung der Dielen abziehen.
4. Den Boden mindestens 6 Stunden bei 20 °C und 50 % RF trocknen lassen.
5. Den Boden leicht mit einem Tellerschleifer mit Schleifnetz oder Sandpapier mit Körnung 120-150 abschleifen. Ein leicht gebrauchtes Schleifnetz kann mit Vorteil benutzt werden. Alternativ sollte das Schleifnetz vor Gebrauch mit einer Betonplatte oder einem Karborundum-Schleifstein abgeschliffen werden.

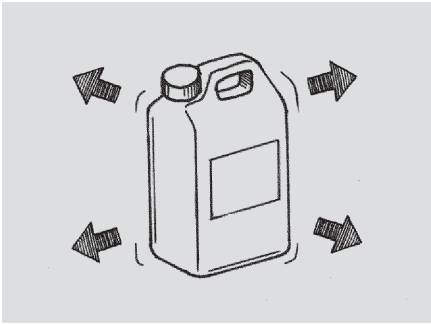


Abb. 23: Den Behälter schütteln

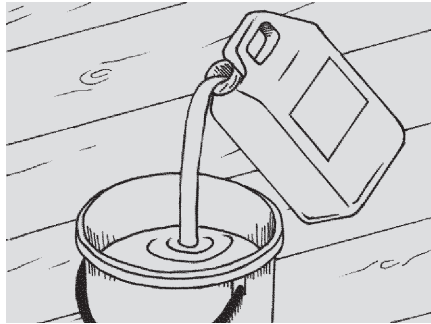


Abb. 24: Eingießen

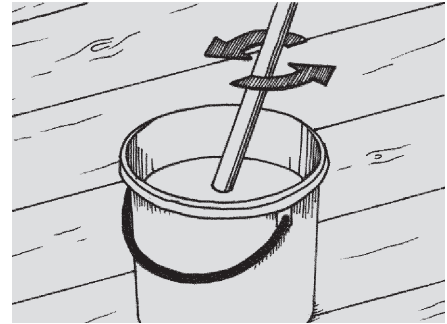


Abb. 25: Gleichmäßig umrühren

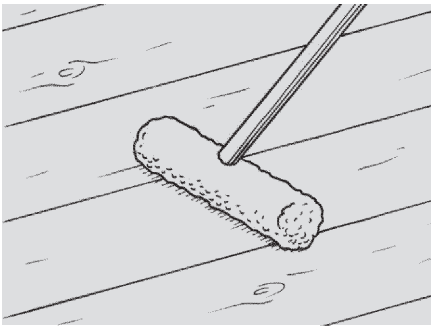


Abb. 26: Auftragen

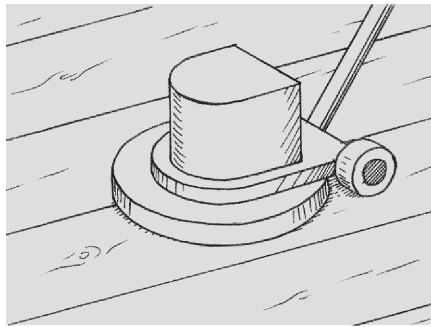


Abb. 27: Leicht abschleifen

- ❗ Nach dem Laugen ist der Boden sehr empfindlich, denn durch die Lauge öffnet sich die Oberfläche des Holzes. Der Boden muss daher sofort nach dem Trocknen mit Dinesen Bodenseife behandelt werden.

4.1.2 Seifenbehandlung



Abb. 28: Dinesen Bodenseife
Reichweite: ca. 16 m²/l

Den Boden zwei Mal mit Dinesen Bodenseife Natur oder Dinesen Bodenseife Weiß wischen. Soll die Oberfläche sehr hell sein, wird die weiße Seife verwendet. Statt eines Wischlappens oder Wischmopps kann ein sauberer Laugenwischer benutzt werden.

Vorgehensweise

1. Den Behälter kräftig schütteln. Es ist wichtig, dass sich Pigmentierung und Wachs gleichmäßig verteilen.
2. Beim ersten Wischen 2,5 l Dinesen Bodenseife in 5 l handwarmem Wasser auflösen. **1:2**
Beim zweiten Wischen 1,5 l Dinesen Bodenseife in 5 l handwarmem Wasser auflösen. **1:3**

3. Den Boden in Längsrichtung der Dielen wischen.
4. Den Boden mit einem Wischmopp oder einem in Seifenwasser ausgewrungenen Wischlappen trockenwischen. Wichtig: Wischmopp oder Wischlappen nicht in klarem Wasser auswringen, da hierbei zu viel Seife ausgewaschen wird.
5. Den Boden zwischen erstem und zweitem Wischen mindestens 20 Minuten lang trocknen lassen. Nach dem zweiten Wischen muss der Boden 2-4 Stunden lang trocknen.
6. Den Boden mit einem grünen Schleifteller polieren. Der Boden erhält dadurch eine einheitlichere Oberfläche und es entsteht eine gute Basis für die zukünftige normale Bodenreinigung.



Abb. 29: Den Behälter schütteln

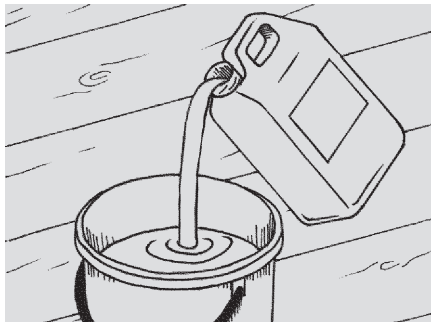


Abb. 30: Eingießen

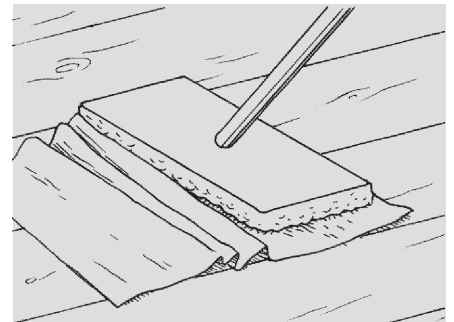


Abb. 31: Wischen

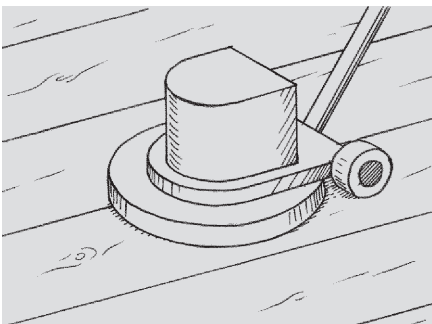


Abb. 32: Polieren

4.2 Dinesen Lauge und Öl | Douglasie

Die Behandlung besteht aus Lauge, die dem Holz eine helle Farbe gibt und die natürliche Patinierung stoppt, und Öl, das die Oberfläche versiegelt und sich wie eine schützende Verschleißschicht auf das Holz legt. Dinesen Lauge eignet sich besonders für die Behandlung von Dinesen Böden aus Douglasie, weil die milde Lauge dem Boden ein schönes, helles Aussehen verleiht. Das Laugen von Eichenholz ist nicht zu empfehlen.

	Richtungsweisende Trocknungszeiten
Lauge	6 Stunden
Öl feucht auf feucht	24-36 Stunden
Abschließendes Ölen	24-36 Stunden
Insgesamt	78 Stunden (3 Tage)

Tabelle 6

4.2.1 Laugenbehandlung



Abb. 33: Dinesen Lauge
Reichweite: ca. 8 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Laugenbehälter kräftig schütteln. Es ist wichtig, dass sich die Pigmentierung gleichmäßig verteilt.
2. Die Lauge in einen Plastikimer gießen. Während der Behandlung regelmäßig umrühren.
3. Die Lauge mit Wischmopp, Pinsel oder Rolle in Längsrichtung der Dielen auftragen. Die Lauge satt auftragen und überschüssige Lauge in Längsrichtung der Dielen abziehen.
4. Den Boden mindestens 6 Stunden bei 20 °C und 50 % RF trocknen lassen.
5. Den Boden leicht mit einem Tellerschleifer mit Schleifnetz oder Sandpapier mit Körnung 120-150 abschleifen. Ein leicht gebrauchtes Schleifnetz kann mit Vorteil benutzt werden. Alternativ sollte das Schleifnetz vor Gebrauch mit einer Betonplatte oder einem Karborundum-Schleifstein abgeschliffen werden.



Abb. 34: Den Behälter schütteln

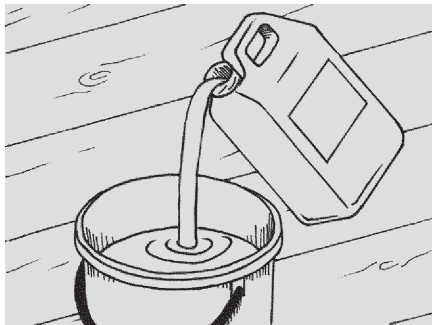


Abb. 35: Eingießen

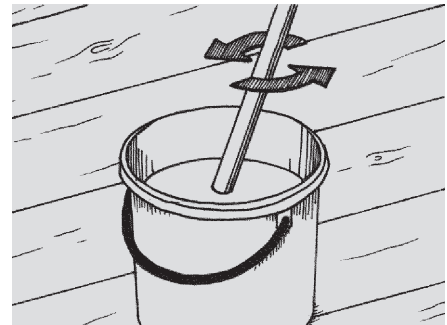


Abb. 36: Gleichmäßig umrühren

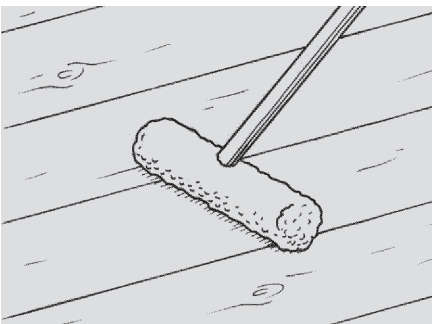


Abb. 37: Auftragen

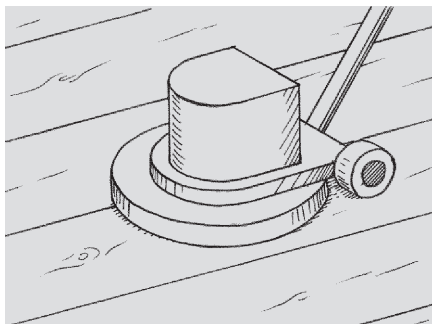


Abb. 38: Leicht abschleifen

- ❗ Nach dem Laugen ist der Boden sehr empfindlich, denn durch die Lauge öffnet sich die Oberfläche des Holzes. Der Boden muss daher sofort nach dem Trocknen mit Dinesen Öl behandelt werden.

4.2.2 Auftragen von Öl



Abb. 39: Dinesen Öl.
Reichweite: ca. 5-10 m²/l bei Grundbehandlung und ca. 20-30 m²/l bei abschließendem Ölen

Grundbehandlung

1. Zwei Schichten Dinesen Öl feucht auf feucht in einem Abstand von 30-45 Minuten auftragen. Mit einer Rolle auftragen. Alternativ eine Poliermaschine und einen weißen Schleifteller benutzen.
 - ❗ Das Öl satt auf den Boden auftragen.
2. Nach max. 30-45 Minuten den Boden mit einer Poliermaschine mit aufgesetztem Baumwollappen polieren. Überschüssiges Öl darf nicht auf der Oberfläche trocknen.
3. Das Öl 24-36 Stunden härten lassen. Den Boden in diesem Zeitraum nicht betreten.

Abschließende Ölung von grundbehandelten Böden

1. Den Boden mit einer Poliermaschine mit grünem Schleifteller leicht anschleifen.
2. Den Boden absaugen.
3. Mindestens eine weitere Schicht Dinesen Öl mit der Poliermaschine mit aufgesetztem ölgetränkten Baumwollappen auftragen, bis der Boden gesättigt ist.
4. Nach max. 30 Minuten den Boden mit einer Poliermaschine mit aufgesetztem Baumwollappen polieren. Überschüssiges Öl darf nicht auf der Oberfläche trocknen.
5. Das Öl muss mindestens 24-36 Stunden lang trocknen (bei 20° C und 50 % RF) und erreicht seine optimale Verschleißfestigkeit nach 72 Stunden. Ist der Boden nicht voll gesättigt, die Behandlung wiederholen.

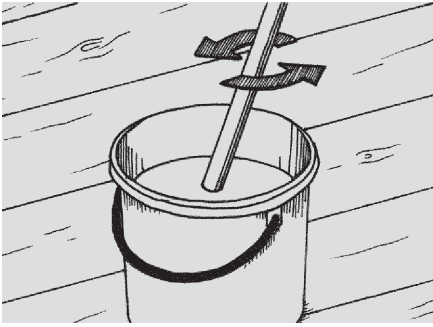


Abb. 40: Umrühren

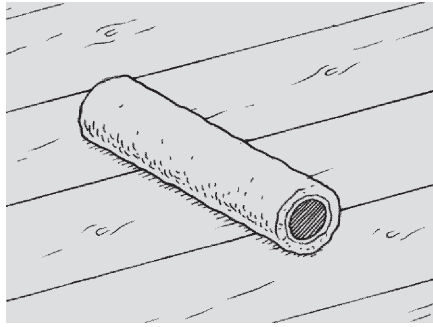


Abb. 41: Mohairrolle

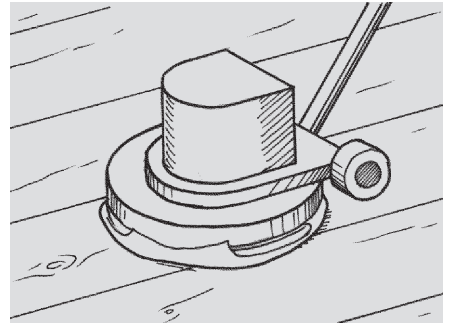


Abb. 42: Polieren

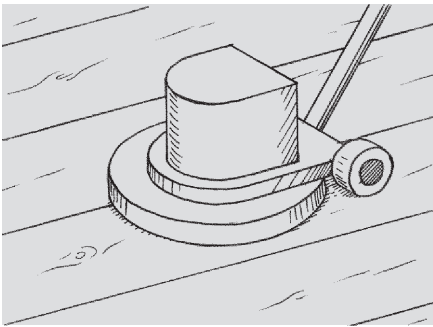


Abb. 43: Leicht abschleifen (grüner Schleifteller)

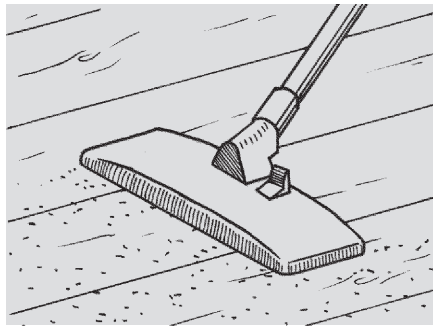


Abb. 44: Staubsaugen

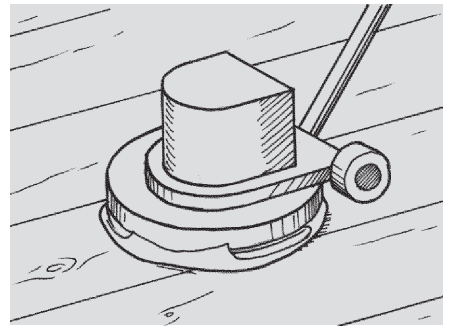


Abb. 45: Eine weitere Schicht Öl auftragen

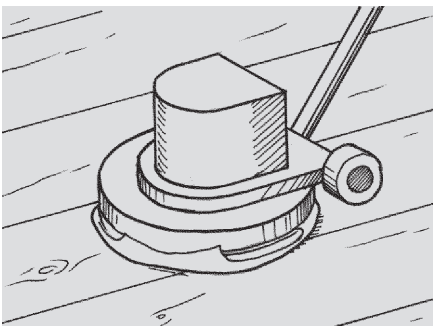


Abb. 46: Polieren

4.3 Dinesen Öl | Douglasie, Eiche

Eine Behandlung mit Dinesen Öl erzeugt eine robuste Oberfläche. Einem Boden muss vor dem Ölen Feuchtigkeit zugeführt werden, damit er ausreichend mit Öl gesättigt und damit ein optimaler Schutz und eine optimale Verteilung der Farbpigmente erzielt werden kann.

	Richtungsweisende Trocknungszeiten
Öl feucht auf feucht	24-36 Stunden
Abschließendes Ölen	24-36 Stunden
Insgesamt	72 Stunden (3 Tage)

Tabelle 7

4.3.1 Auftragen von Öl



Abb. 47: Dinesen Öl
Reichweite: ca. 5-10 m²/l bei Grundbehandlung und ca. 20-30 m²/l bei abschließendem Ölen

Vorbereitung

1. Den Boden mit einem ausgewrungenen Lappen oder einem Mopp wischen, so dass die Oberfläche einheitlich befeuchtet ist. Hierdurch werden die Holzfasern vorbereitet, so dass das Öl besser ins Holz eindringt.
2. Den Boden vor der Ölbehandlung abtrocknen lassen.
 - ❗ Es ist wichtig, den Boden vor der Behandlung durch das Zuführen von Feuchtigkeit vorzubereiten. Sonst kann der Boden nicht ausreichend mit Öl gesättigt werden.

Grundbehandlung

1. Zwei Schichten Dinesen Öl feucht auf feucht in einem Abstand von 30-45 Minuten auftragen. Mit einer Rolle auftragen. Alternativ eine Poliermaschine und einen weißen Schleifteller benutzen.
 - ❗ Das Öl satt auf den Boden auftragen.
2. Nach max. 30-45 Minuten den Boden mit einer Poliermaschine mit aufgesetztem Baumwolllappen polieren. Überschüssiges Öl darf nicht auf der Oberfläche trocknen.
3. Das Öl 24-36 Stunden härten lassen. Den Boden in diesem Zeitraum nicht betreten.

Abschließende Ölung von grundbehandelten Böden

1. Den Boden mit einer Poliermaschine mit grünem Schleifteller leicht anschleifen.
2. Den Boden absaugen.
3. Mindestens eine weitere Schicht Dinesen Öl mit der Poliermaschine mit aufgesetztem ölgetränkten Baumwolllappen auftragen, bis der Boden gesättigt ist.
4. Nach max. 30 Minuten den Boden mit einer Poliermaschine mit aufgesetztem Baumwolllappen polieren. Überschüssiges Öl darf nicht auf der Oberfläche trocknen.

5. Das Öl muss mindestens 24-36 Stunden lang trocknen (bei 20° C und 50 % RF) und erreicht seine optimale Verschleißfestigkeit nach 72 Stunden. Ist der Boden nicht voll gesättigt, die Behandlung wiederholen.

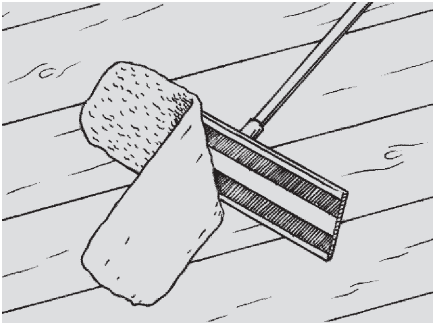


Abb. 48: Mopp

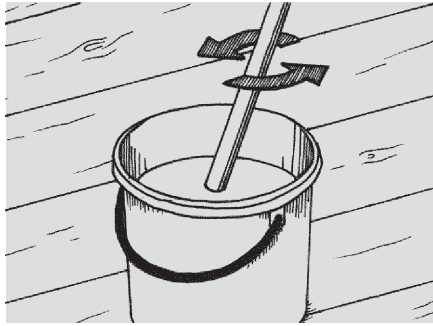


Abb. 49: Umrühren

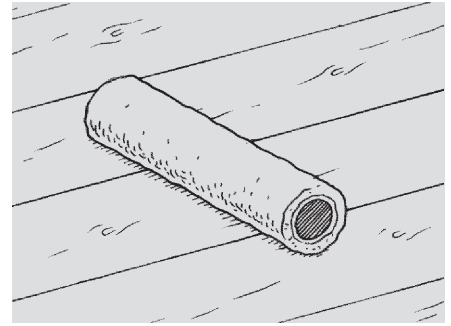


Abb. 50: Mohairrolle

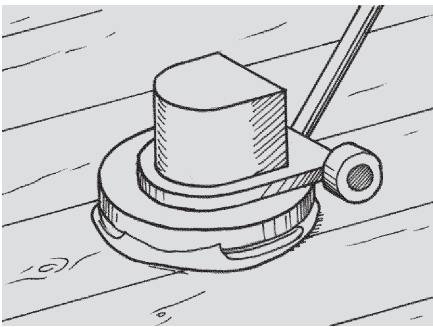


Abb. 51: Polieren

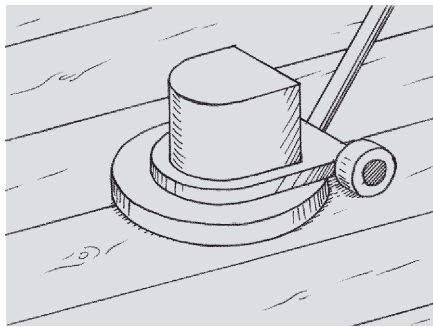


Abb. 52: Leicht abschleifen (grüner Schleifteller)

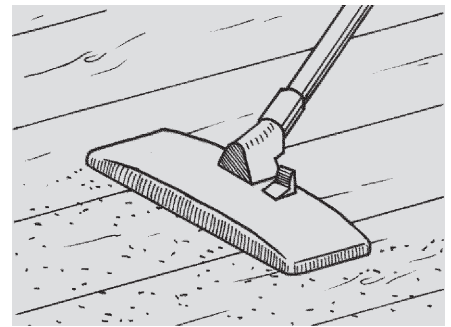


Abb. 53: Staubsaugen

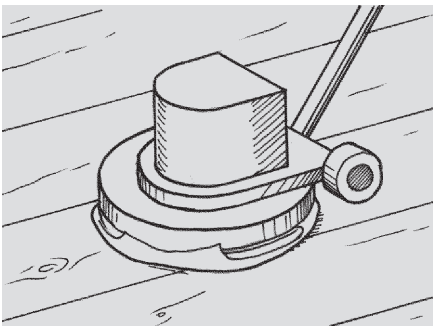


Abb. 54: Eine weitere Schicht Öl auftragen

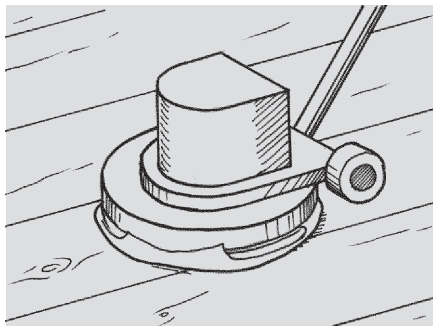


Abb. 55: Polieren

4.4

Lack | Douglasie, Eiche

Die Behandlung besteht aus Öl und Lack. Um die Gefahr einer Seitenverleimung, die die Dielen beschädigen kann, zu verringern, empfiehlt sich die Verwendung des folgenden Lacksystems:

Dinesen Öl und Junckers ProFinish Lack für Holzfußböden, Ultramat

Eine Lackierung schließt die Oberfläche vollständig und eignet sich am besten für Dinesen Eichendielen. Das Lacksystem kann auch für Douglasie benutzt werden, dabei ist aber zu beachten, dass sich Druckstellen beim Wischen des Bodens nicht wieder aufrichten und Nadelholzböden generell mehr Druckstellen bekommen als Eichenböden.

- 🔴 Nur 1-Komponenten-Lack verwenden.

	Richtungsweisende Trocknungszeiten
Ölung	3 Tage
Lackierung	1 Tag
Insgesamt	100 Stunden (4 Tage)

Tabelle 8

Douglasie wird mit Dinesen Lauge und Öl behandelt, zur Vorgehensweise siehe Punkt 4.2.

Eiche wird mit Dinesen Öl geölt, zur Vorgehensweise siehe Punkt 4.3.

4.4.1 Lackierung

- ❗ Wichtig: Sowohl das Holz als auch der Lack müssen eine Temperatur von mindestens 10 °C haben. Wir empfehlen eine Temperatur von 20 °C.



Abb. 56: Junckers ProFinish Lack für Holzfußböden, Ultramatt
Reichweite: ca. 10 m²/l

Vorgehensweise

1. Die erste Schicht Lack mit einer Kurzhaar-Mohairrolle einheitlich auftragen.
 2. Den Lack mindestens 4 Stunden (bei 20 °C und 50 % RF) trocknen lassen.
 3. Den Boden mit Schleifnetz oder Sandpapier mit Körnung 120-150 zwischenschleifen.
 4. Weitere 1-2 Schichten Lack mit einer Kurzhaar-Mohairrolle auftragen. Zwischen jedem Auftragen muss der Lack mindestens vier Stunden lang trocknen, jedoch max. 2 Schichten Lack pro Tag (24 Stunden).
- ❗ Der Boden ist erst nach 3 Tagen (72 Stunden) voll durchgehärtet und darf erst danach feuchtedicht abgedeckt, stark belastet, verschmutzt oder gewischt werden.

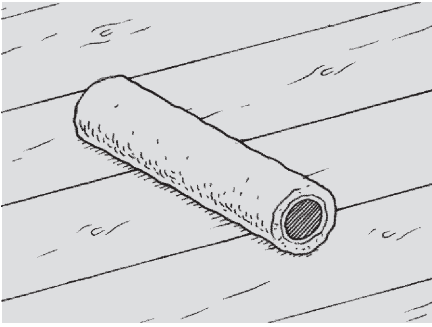


Abb. 57: Lack mit einer Kurzhaar-Mohairrolle auftragen

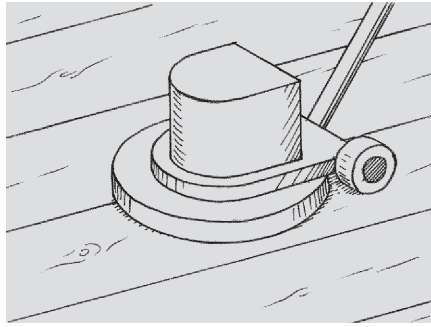


Abb. 58: Zwischenschliff

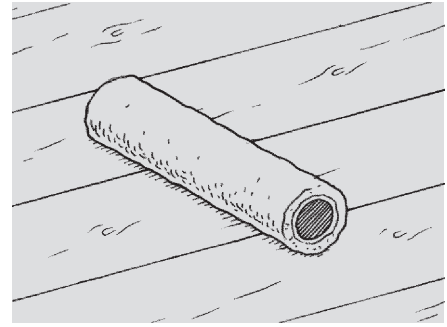


Abb. 59: Weiteren Lack mit einer Kurzhaar-Mohairrolle auftragen

Der Boden kann acht Stunden nach der letzten Lackierung vorsichtig in Gebrauch genommen werden.

Im Hinblick auf Trocknungs- und Härtingszeiten ist für eine gute Belüftung des Raumes zu sorgen.

Ein Dinesen Fußboden muss gepflegt werden, wenn er schön bleiben soll. Vgl. Punkt 2.4.1 für richtungsweisende Pflegeintervalle, je nachdem, welcher Beanspruchung und damit welchem Verschleiß der Boden ausgesetzt ist und welche Behandlung er erhalten hat.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sich Oberflächenbehandlungen mit Öl und Lack nicht völlig abnutzen. Darüber hinaus gelten für die drei Behandlungen nachstehende Empfehlungen für Reinigung und Pflege.

5.1 Reinigung und Pflege eines geseiften Dinesen Bodens

Dinesen Bodenseife schützt das Holz gegen Schmutz und in einem gewissen Ausmaß gegen eindringende Flüssigkeiten. Solange der Seifenfilm intakt ist, bleibt der Boden schön und verschleißfest. Wird der Seifenfilm undicht, erfolgt der Verschleiß direkt im Holz und Schmutz kann in die Poren des Holzes eindringen. Mit der Zeit bekommt das Holz ein trockenes, ausgelaugtes Aussehen. Es ist daher wichtig, den Seifenfilm zu erhalten und laufend zu erneuern.

Um eine widerstandsfähigere Oberfläche aufzubauen, empfiehlt es sich, den Boden vor Ingebrauchnahme einige Male mit Dinesen Bodenseife zu wischen.

Der Boden muss gegen Druckstellen und Kratzer geschützt werden, vgl. dazu die Beschreibung unter Punkt 2.4.3.

Der Boden sollte bei Bedarf mit dem Staubsauger gesaugt werden, um Sand und anderen Schmutz rasch zu entfernen. Außerdem muss der Boden immer vor dem Wischen gesaugt werden. Verwenden Sie die weiche, für harte Böden vorgesehene Einstellung am Staubsaugerkopf.

5.1.1 Reinigung und Pflegebehandlung

Der Boden sollte bei Bedarf je nach Nutzung des Raumes gewischt werden. Teils, um den Boden zu säubern, teils, um den Seifenfilm zu erneuern. Das heißt, ein Boden muss auch dann gewischt werden, wenn er nicht schmutzig ist.

Auf einem ansonsten sauberen Boden kann sich der Seifenfilm ohne Weiteres abgenutzt haben, wodurch das Holz verschlissen und ausgelaugt wird. Das passiert bei einem intakten Seifenfilm nicht.

Beim Wischen empfiehlt es sich, den Boden genau in Augenschein zu nehmen. Sind abgenutzte oder ausgelaugte Stellen zu sehen, kann es nötig sein, die Pflege des Bodens entsprechend anzupassen.

Geseifte Böden dürfen gern mit reichlich Seifenwasser gewischt werden, das anschließend aufgetrocknet wird.



Abb. 60: Dinesen Bodenseife
Reichweite: ca. 70 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Behälter kräftig schütteln. Es ist wichtig, dass sich Pigmentierung und Wachs gleichmäßig verteilen.
2. 0,5 l Dinesen Bodenseife in 5 l handwarmem Wasser mischen. 1:10
Bei Bedarf kann mehr Seife verwendet werden.
3. Den Boden in Längsrichtung der Dielen wischen.
4. Jeweils 3-5 m² wischen und das Wischwasser aufdrehen. Den Wischmopp leicht auswringen und in Längsrichtung der Dielen abziehen. Wichtig: Es muss etwas Seifenwasser auf dem Boden zurückbleiben, damit sich der Seifenfilm bildet und intakt bleibt.



Abb. 61: Den Behälter schütteln

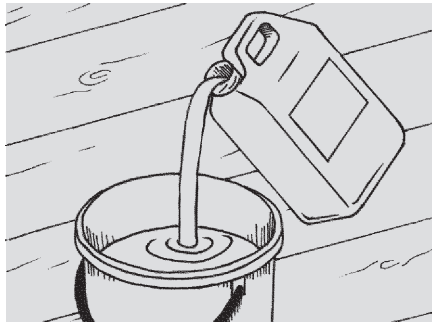


Abb. 62: Eingießen

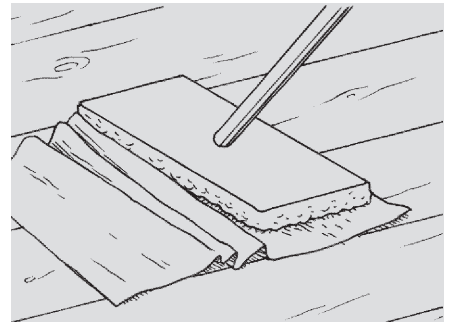


Abb. 63: Wischen

Ist der Boden stark verschmutzt, muss er mit dem Klapphalter mit weißem Schwamm gewischt werden. Den weißen Schwamm in Seifenwasser tauchen und in Längsrichtung der Dielen wischen. Ein paar Mal hin und her wischen, damit die Dielen sauber werden. Jeweils 3-5 m² wischen und danach mit einem kräftig ausgewringenen Lappen oder Wischmopp aufdrehen. Bei kräftigem Wischen des Bodens muss der Seifenfilm erneuert werden, siehe oben.

An Tisch- und Stuhlbeinen vorsichtig wischen, sonst kommt es mit der Zeit zu Seifenflecken. Teppiche unter Möbeln werden vor dem Wischen zusammengerollt und wieder ausgerollt, wenn der Boden trocken ist. Man kann auch mit etwas Vorsicht bis an die Teppichkante wischen.

Bitte beachten: Die Farbe des Bodens kann sich relativ stark ändern, je nachdem, ob er mit Dinesen Bodenseife Weiß oder Dinesen Bodenseife Natur gewischt wird. Beide Varianten bieten den gleichen guten Schutz und machen den Boden leicht zu reinigen.

Ein gepflegter Boden kann Vieles aushalten. Beim Verschütten von Fett, Rotwein, Saft, Sauce o. Ä. braucht der Fleck nur sofort mit einem Stück Küchenpapier oder einem Lappen entfernt zu werden. Bei hartnäckigeren Flecken ist der weiße Schwamm zu benutzen. Eventuell das Seifenwasser eine halbe Stunde einwirken lassen und die Behandlung mit Klapphalter und weißem Schwamm wiederholen. Nicht fester aufdrücken als nötig und mit dem Wischlappen nachtrocknen.

5.2 Reinigung und Pflege eines geölte Dinesen Bodens

Dinesen Öl schützt das Holz gegen Verschmutzung und eindringende Flüssigkeiten. Solange der Ölfilm intakt ist, bleibt der Boden schön und verschleißfest. Wird der Film undicht, erfolgt der Verschleiß direkt im Holz. Schmutz und Flüssigkeiten können in die Poren des Holzes eindringen und es bekommt mit der Zeit ein trockenes und ausgelaugtes Aussehen. Daher ist es wichtig, den Ölfilm zu bewahren.

5.2.1 Reinigung



Abb. 64: Dinesen Bodenseife
Reichweite: ca. 250 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Behälter kräftig schütteln.
2. 100 ml Dinesen Bodenseife mit 5 l handwarmem Wasser mischen. 1:50
3. Den Boden in Längsrichtung der Dielen mit möglichst wenig Wasser wischen. Einen kräftig ausgewringenen Lappen oder Wischmopp benutzen.
4. Den Boden trocknen lassen. Der Boden darf nicht nass hinterlassen werden.

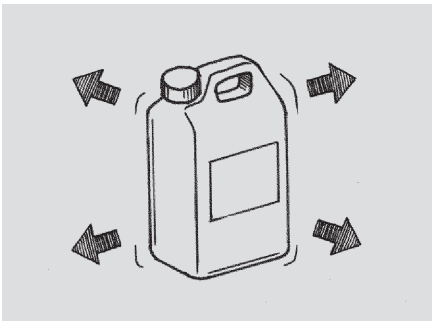


Abb. 65: Den Behälter schütteln

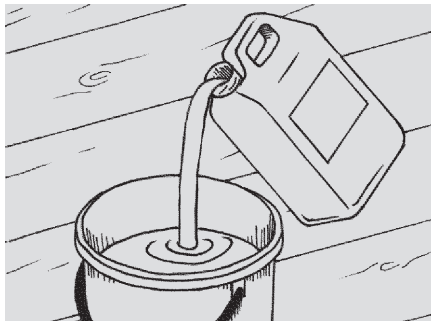


Abb. 66: Eingießen

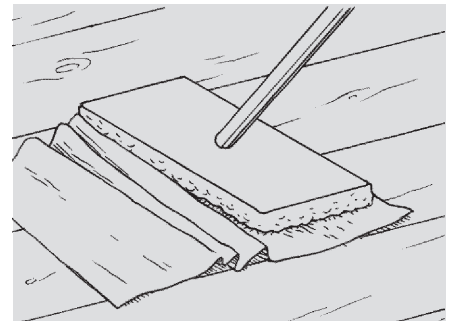


Abb. 67: Wischen

5.2.2 Pflegebehandlung

Den Boden nach Bedarf mit Dinesen Öl (dem gleichen Öl wie für die Grundbehandlung) behandeln, um den Ölfilm wiederaufzufrischen und die Oberfläche neu zu versiegeln. Es genügt eventuell, nur die abgenutzten Bereiche zu behandeln.

Bitte beachten: Die Öloberfläche darf nicht völlig abgenutzt sein. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an Dinesen und lassen Sie sich beraten.



Abb. 68: Dinesen Öl
Reichweite: ca. 20-30 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Boden mit Essigsäure wischen. 100 ml Essigsäure (32 %) in 5 l handwarmes Wasser geben 1:50. Den Boden in Längsrichtung der Dielen mit einem kräftig ausgewringenen Lappen oder Wischmopp wischen. Die Essiglösung trocknet schnell und neutralisiert eventuelle Schmutz- und Seifenreste. Falls der Boden nicht ganz sauber ist, die Behandlung wiederholen. Ein weiteres Wischen mit Wasser ist nicht erforderlich.
2. Den Boden mit einer Poliermaschine mit grünem Schleifteller leicht anschleifen.
3. Den Boden absaugen.
4. Mindestens eine Schicht Dinesen Öl mit der Poliermaschine mit aufgesetztem ölgetränkten Baumwollappen auftragen, bis der Boden gesättigt ist.
5. Nach max. 30 Minuten den Boden mit einer Poliermaschine mit aufgesetztem Baumwollappen polieren. Überschüssiges Öl darf nicht auf der Oberfläche trocknen.
6. Das Öl muss mindestens 24-36 Stunden lang trocknen (bei 20° C und 50 % RF) und erreicht seine optimale Verschleißfestigkeit nach 72 Stunden.

Der Boden kann nach 24 Stunden vorsichtig in Gebrauch genommen werden, es empfiehlt sich aber, 72 Stunden zu warten.

Bei Behandlung größerer Flächen den Boden in Felder von 10-25 m² einteilen. Dafür sorgen, dass überlappende Kanten zwischen den behandelten Flächen nicht trocknen, ehe die Behandlung fortgesetzt wird.

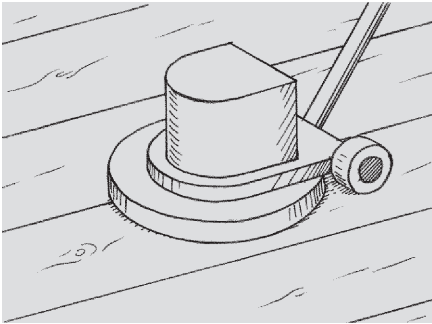


Abb. 69: Leicht abschleifen (grüner Schleifteller)

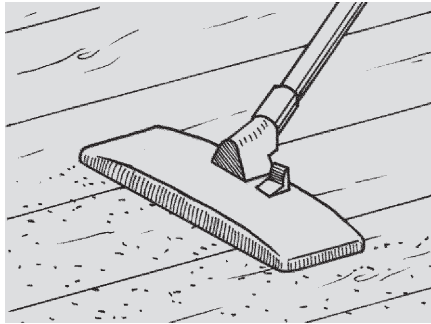


Abb. 70: Staubsaugen

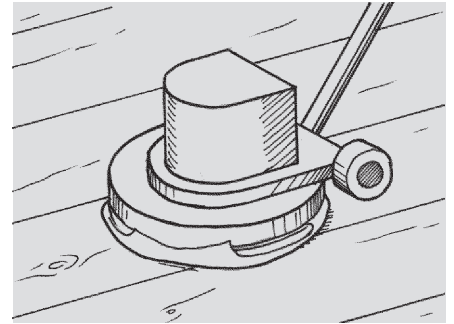


Abb. 71: Öl auftragen

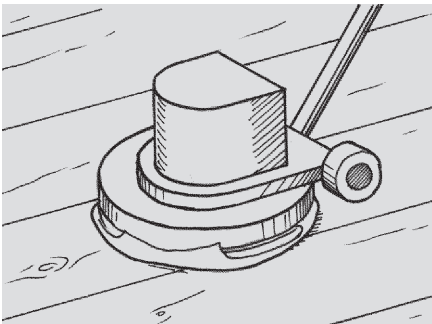


Abb. 72: Polieren

5.3 Reinigung und Pflege eines lackierten Dinesen Bodens

Die Lackierung verschleißt die Oberfläche vollständig, der Boden lässt sich dadurch leicht reinigen. Bei starkem Verschleiß des Bodens ist dafür eine Neulackierung erforderlich. Bei Kratzern im Lack kann Schmutz in die Diele eindringen und Schaden verursachen. Es ist daher wichtig, den Boden neu zu lackieren, ehe sich der Lack völlig abgenutzt hat.

Der Boden muss bei Bedarf abgesaugt werden, damit Sand und anderer Schmutz rasch entfernt werden und den Boden nicht verkratzen. Außerdem muss der Boden vor dem Wischen immer abgesaugt werden. Verwenden Sie die weiche, für harte Böden vorgesehene Einstellung am Staubsaugerkopf.

5.3.1 Reinigung

Der Boden sollte bei Bedarf je nach Nutzung des Raums gewischt werden. Beim Wischen empfiehlt es sich, den Boden genau in Augenschein zu nehmen. Sind abgenutzte oder ausgelaugte Stellen zu sehen, kann es nötig sein, die Pflege des Bodens entsprechend anzupassen.



Abb. 73: Dinesen Bodenseife
Reichweite: ca. 250 m²/l

Vorgehensweise

1. 100 ml Dinesen Bodenseife mit 5 l handwarmem Wasser mischen. 1:50
2. Mopp oder Wischlappen in den Eimer tauchen und hart auswringen. Den Boden mit so wenig Wasser wie möglich wischen.
3. Den Boden in Längsrichtung der Dielen wischen. Überschüssiges Wasser mit einem kräftig ausgewrungenen Lappen oder Wischmopp auf trocknen.
4. Den Boden trocknen lassen. Der Boden darf nicht nass hinterlassen werden und muss völlig trocken sein, bevor er wieder betreten werden kann.

5.3.2 Neulackieren



Abb. 74: Junckers ProFinish Lack für Holzfußböden, Ultramatt
Reichweite: ca. 10 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Boden gründlich staubsaugen.
2. Den Boden mit Essigsäure wischen. 100 ml Essigsäure (32 %) in 5 l handwarmes Wasser geben 1:50. Den Boden in Längsrichtung der Dielen mit einem kräftig ausgewrungenen Lappen oder Wischmopp wischen. Die Essiglösung trocknet schnell und neutralisiert eventuelle Schmutz- und Seifenreste. Falls der Boden nicht ganz sauber ist, die Behandlung wiederholen. Ein weiteres Wischen mit Wasser ist nicht erforderlich.
3. Sorgfältig mit Sandpapier mit Körnung 180-220 abschleifen. Schleifstaub durch Saugen entfernen und den Boden mit einem kräftig ausgewrungenen Lappen und klarem Wasser wischen. Der Boden muss vollkommen abtrocknen.
4. Probeweise zwei Mal Lack im Abstand von 4 Stunden mit einer Kurzhaar-Mohairrolle auf einige kleinere, diskrete Stellen auftragen.
5. Die Stellen 24 Stunden trocknen lassen und die Haftung des Lacks prüfen (mit dem Rand einer Münze leicht über die Stellen fahren).
6. Bei guter Haftung und einer schönen Oberfläche den gesamten Boden lackieren.
7. Bei unbefriedigendem Ergebnis muss der Boden mit einer Schleifmaschine bis auf das reine Holz abgeschliffen werden, siehe dazu Abschnitt 3. Anschließend ein neues Lacksystem auftragen, zur Vorgehensweise vgl. Punkt 4.4.
8. Lackieren wie unter Punkt 4.4.1 beschrieben.

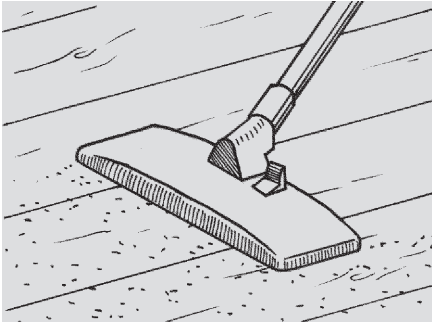


Abb. 75: Staubsaugen

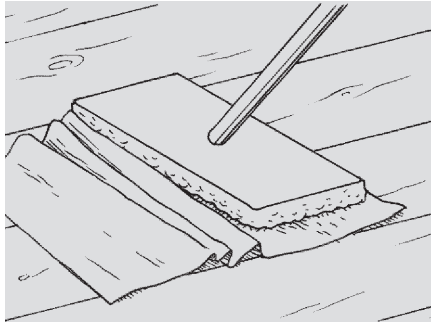


Abb. 76: Wischen

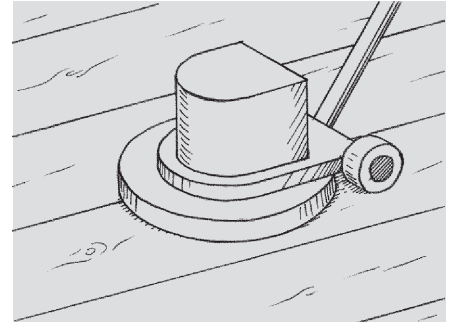


Abb. 77: Boden abschleifen

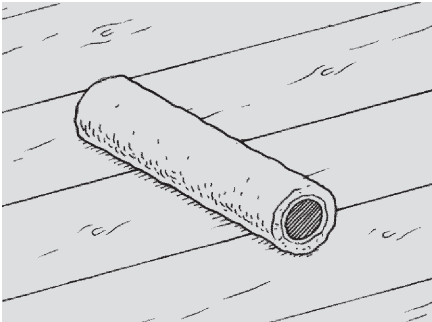


Abb. 78: Probeweises Auftragen von Lack mit einer Kurzhaar-Mohairrolle

5.4 Anwendung einer Bodenreinigungsmaschine

Bodenreinigungsmaschinen können auf behandelten Dinesen Dielenböden verwendet werden. Sie eignen sich am besten für geölte und lackierte Böden. Ein geseifter Boden erfordert besondere Maßnahmen.

Die Bodenreinigungsmaschine muss wischen und trocknen (saugen) können und über einen rotierenden Reinigungskopf verfügen, z. B. Nilfisk Advance Typ 451 oder 755 oder FIMAP Genie. Am Reinigungskopf kommt eine weiche Bürste für Holzfußböden zur Anwendung, gewischt wird mit einer Seifenlösung aus 0,5 l Dinesen Bodenseife und 5 l handwarmem Wasser 1:10. Der Boden muss in Längsrichtung der Dielen gereinigt werden.

Wir empfehlen, einen geseiften Boden manuell zu wischen. Bei Einsatz einer Bodenreinigungsmaschine muss die Reinigung immer mit einem Feuchtmoppen kombiniert werden, um eine vollständige Reinigung und eine Wiederherstellung des Seifenfilms zu gewährleisten.

Der saubere Boden wird nach Bedarf (z. B. nach jedem dritten Wischen) mit Mopp oder Wischlappen, ausgewrungen in einer Seifenlösung aus 0,5-1 l Dinesen Bodenseife und 5 l handwarmem Wasser, feuchtgemoppt 1:10/1:5.

Das Feuchtmoppen erfolgt in Längsrichtung der Dielen. Nach dem Feuchtmoppen muss die Oberfläche feucht, aber nicht nass sein. Bitte beachten: Wird der Seifenfilm nicht wiederhergestellt, laugt der Boden aus, der Verschleiß erhöht sich.

Grundlage einer erfolgreichen Oberflächenbehandlung ist ein gutes Abschleifen. Fehler und Mängel beim Abschleifen wirken sich auf die nachfolgenden Behandlungen aus und prägen auch das Endergebnis.

Es empfiehlt sich unbedingt, zuerst eine Oberflächenbehandlung auf einer Probefläche oder zumindest eine Probe auf einem abgeschnittenen Stück Holz vorzunehmen. Wie oben erwähnt, hat das Schleifen große Bedeutung für den endgültigen Farbton und es ist wichtig, Farbe u. a. abzustimmen, ehe der gesamte Boden behandelt wird.

6.1 Laugenbehandlung

Lauge

Bei Verwendung einer falschen Lauge besteht die Gefahr, dass sich der Boden verfärbt. Je nach Typ und Aggressivität der Lauge kann der Boden ein grünliches oder rötliches Aussehen annehmen.

6.2 Ölbehandlung

Vorwässern

Es ist sehr wichtig, dass beim Ölen von Eichenholz vorgewässert wird, damit das Holz vor der Behandlung gleichmäßig befeuchtet ist. Bei ungleichmäßigem oder ganz fehlendem Vorwässern des Bodens lässt sich keine optimale Sättigung erzielen. Ein gutes Vorwässern ist besonders bei Verwendung eines farbigen Öls wichtig, damit sich die Pigmentierung ordentlich verteilen kann. Sonst besteht die Gefahr, dass die Farbe nicht wie erwartet ausfällt oder stark variiert.

Nicht ausreichende Ölmenge auf Eichenholz

Wenn Eichenholz nicht ausreichend mit Öl gesättigt ist, besteht die Gefahr, dass Gerbsäure austritt, was sich in Gestalt dunkler Flecken auf dem Boden zeigt. Ist das Holz nicht ausreichend mit Öl gesättigt, können sich auch weiße oder helle Flecken auf der Oberfläche bilden. Diese Flecken treten typisch dann auf, wenn Wasser in geringer Menge auf dem Boden verschüttet wird.

Ungleichmäßige Ölschicht

Zeigt sich in Gestalt von „Ölseen“, typisch dann, wenn überschüssiges Öl bei der Behandlung nicht entfernt wurde.

Lack

Beim Lackieren ist es besonders wichtig, dass der Boden ausreichend mit Öl gesättigt ist, da ansonsten die Gefahr von Seitenverleimungen besteht. Bei Eiche kann es auch zum Austritt von Gerbsäure kommen.

6.3 Diverse

Klebeband

Von der Verwendung von Klebeband direkt auf behandelten oder unbehandelten Böden wird abgeraten.

Metalleimer

Oberflächenbehandlungsmittel in Metalleimer/-dosen müssen umgerührt werden. Schütteln reicht nicht aus.

1. Müssen die Dielen vor der Behandlung geschliffen werden?

Antwort: Ja. Richtig vorgenommenes Abschleifen des Bodens nach dem Verlegen und vor der Behandlung ist notwendig, um kleine Unebenheiten zwischen den Dielen auszugleichen und eine einheitliche Oberfläche sicherzustellen.

2. Muss der Boden unmittelbar nach dem Verlegen geschliffen und behandelt werden?

Antwort: Nein. Aber will man zuwarten, empfehlen wir, den Boden mit einer diffusionsoffenen Abdeckpappe (400 g/m²) abzudecken. Bitte beachten Sie, dass eine nur teilweise Abdeckung des Bodens durch die unterschiedliche Einwirkung des Sonnenlichts zu Farbunterschieden führen kann.

3. Kann man einen Dinesen Boden selbst schleifen und behandeln?

Antwort: Im Prinzip ja. Wir empfehlen aber nachdrücklich, einen anerkannten und erfahrenen Bodenschleifer die Arbeit durchführen zu lassen. Richtiges Schleifen und die richtige Grundbehandlung haben großen Einfluss auf das Erscheinungsbild des Bodens und sind ein Garant für eine einheitliche Oberfläche und einfache Pflege.

4. Welche Behandlung ist für einen Dinesen Boden am besten geeignet?

Antwort: Die optimale Oberflächenbehandlung hängt ganz von der Holzsorte ab und nicht zuletzt von der Beanspruchung sowie von Reinigung und Pflege. Siehe Abschnitt 1 oder wenden Sie sich für eine ausführlichere Beratung und Beurteilung Ihres Projektes an unsere technische Abteilung.

5. Warum ist es wichtig, für die Seifenbehandlung eines Dinesen Bodens ausschließlich Dinesen Bodenseife Weiß oder Dinesen Bodenseife Natur zu verwenden?

Antwort: Dinesen Bodenseife Weiß und Dinesen Bodenseife Natur gewährleisten eine widerstandsfähige Oberfläche. Die Seife wurde speziell für Dinesen Dielen entwickelt und bildet einen schützenden Seifenfilm. Die Farbe des Bodens kann einfach durch abwechselnde Verwendung der beiden Varianten beeinflusst werden.

6. Wie vermeidet man Schäden am Boden?

Antwort: Schäden lassen sich durch Befolgung der Pflege- und Reinigungsempfehlungen vermeiden. Den Boden im Auge behalten und rechtzeitig reagieren. So lassen sich durch die normale Pflege und Reinigung am einfachsten Probleme und aufwendige Ausbesserungen vermeiden und man hat stets einen schönen Boden.

7. Kann bei einem bereits behandelten Boden die Art der Behandlung gewechselt werden?

Antwort: Ja. Beachten Sie aber, dass der Boden abgeschliffen und neu behandelt werden muss. Es ist deshalb vorteilhaft, sich von Beginn an für die richtige Behandlung zu entscheiden.

8 Allgemeines

8.1 Dinesen Anleitungen

Vor Verlegung
Verlegung
Vollflächige Verklebung
Nach Verlegung

Sehen Sie auch unsere ausführlichen Instruktionsvideos über Abschleifen, Grundbehandlung, Bodenreinigung und Pflege auf dinesen.com. Die Instruktionsvideos gelten ausschließlich als Ergänzung zu unseren Anleitungen.

8.2 Literatur

Træinformation: "Træ 63" und "Træ 64" (traeinfo.dk)

Die Dinesen Anleitungen gehen von dänischen Regeln und Vorschriften aus. Nationale Regeln und Vorschriften sind vorbehalten. Es sei betont, dass wir nur über unsere eigenen Produkte beraten können. Eine darüber hinausgehende Beratung gehört daher nicht zu unserem Leistungsumfang. Andere Gebäudeteile und Produkte erfordern ein solches Fachwissen, dass eine Beratung durch einen entsprechenden Fachmann nötig ist. Dinesen kann daher keine Beratung über die Platzierung von Dämmung, Feuchtigkeitssperren u. a. leisten. Da sich die tatsächliche Qualität der Handwerksarbeiten, die verwendeten Materialien und die örtlichen Verhältnisse unserer Kontrolle entziehen, stellt diese schriftliche Anleitung keine Garantie irgendeiner Art dar. Die abgebildeten Skizzen sind ausschließlich richtungsweisend.

Druckfehler sind vorbehalten.

Dinesen
Klovtoftvej 2, Jels
6630 Rødding
Dänemark

+45 7455 2140
info@dinesen.com
dinesen.com